

AUF GEHT 'S!

Mitteilungsblatt
der St. Jakobusgesellschaft
Sachsen-Anhalt e. V.
Frühjahr 2016
Nr. 1



Pilgerlosung für dieses Heft

So spricht der HERR: Tretet auf die Wege und schauet und fraget nach den vorigen Wegen, welches der gute Weg sei, und wandelt darin, so werdet ihr Ruhe finden für eure Seele! Jeremia, 6.16

Liebe Mitglieder, liebe Jakobusfreunde und solche die es werden möchten,

wir möchten Ihnen einige Informationen für Sie, aber auch zum Weiterreichen an interessierte Freunde und Gleichgesinnte geben.

Am 27.02.2016 trafen wir Mitglieder der **St. Jakobus-Gesellschaft Sachsen-Anhalt** uns mit den Mitgliedern der **Region Mitteldeutschland in der Deutschen St. Jakobusgesellschaft e.V.** und der **AG Pilgern in Mitteldeutschland** gemeinsam in Hettstedt zum Pilgerauftakt. Nach der gemeinsamen Andacht in der evangelischen St. Jakobi Kirche fand im Gemeindehaus unser Treffen zum Austausch von Erfahrungen und Neuigkeiten bzw. Bekanntgabe von Terminen statt.

Während wir Mitglieder unsere Versammlung abhielten, gab es für alle anderen Pilgerfreunde eine Führung durch die Historie von Hettstedt.

Noch am gleichen Abend war im MDR gegen 19 Uhr ein Bericht über unser Treffen und ein Kurzinterview mit Dagmar Schlegel (Region Mitteldeutschland in der Deutschen St. Jakobusgesellschaft e.V.) zu sehen.

Im Nachhinein betrachtet war das Treffen ein wirklich guter Dreiklang - gelebte Ökumene- und zeigt eine gute Entwicklung unserer gemeinsamen Interessen.

Im Folgenden möchten wir Sie auf unsere diesjährigen Aktivitäten hinweisen und darum bitten, bei der einen oder anderen Veranstaltung unser Anliegen zu repräsentieren.- Es besteht z.B. die Möglichkeit im Mai aktiv am Katholikentag in Leipzig dabei zu sein, die Tagung auf der Huysburg im September 2016 über den Pilgergedanken in unserer heutigen Zeit zu besuchen oder einfach einmal samstags mit einer der Pilgergruppen zu pilgern.

Wir möchten auf das „Samstagspilgern 2016“ hinweisen, das am 05.03.2016 in Stendal startete und jeweils am ersten Samstag der folgenden Monate über Tangerhütte, Wolmirstedt, Magdeburg, Schönebeck weitergeführt wird, um in Egeln am 01.10.2016 seinen Jahresabschluss zu finden. Initiator ist unser Vorstandsmitglied Pfarrer Christian Vornewald, der sich über jeden neu hinzukommenden Pilger freut. Der vorliegende Flyer ist über den Link auf unserer Internetseite abrufbar.

Kontakt Pfarrer Christian Vornewald, Tel.: 03944 / 2310,

vornewald@st-josef-blankenburg.de

Information zum diesjährigen Katholikentag in Leipzig vom 25. bis zum 29.05.2016

Die St. Jakobus- Gesellschaft Sachsen-Anhalt arbeitet in der Arbeitsgemeinschaft der deutschen Jakobus- Vereinigungen (AGdJV) mit. Seit einigen Jahren betreuen die AGdJV gemeinsam einen Stand zu den jeweiligen evangelischen oder katholischen Kirchentagen. 2016 ist unsere Gesellschaft durch die Nähe zu Leipzig eng in den Auf- und Abbau sowie die Betreuung des Standes eingebunden. Am 27.05. wollen wir die Verantwortung ganz übernehmen und benötigen noch Hilfe bei der Absicherung der Standbetreuung. Der Stand ist aufgebaut und hat verschiedene Auslagen, die über das reiche Pilgerleben in Deutschland informieren. Die Betreuenden müssen darauf achten, dass ein Ansprechpartner vor Ort ist und dass die Info- Theke immer gut bestückt wird. Nach meinen Erfahrungen ergeben sich dabei immer nette Gespräche.

Wer mithelfen möchte, melde sich bitte unter: st.jakobihet@t-online an (Tel. 03476-812410).

Pfarrer Sebastian Bartsch

Auf unserer Internetseite finden wir einige sehr schöne Jakobusabbildungen, wie diese aus der St. Jakobi Kirche in Hettstedt.

Wir möchten hiermit alle bitten, die gerne pilgern und dabei auch gerne fotografieren, uns doch ihre schönsten Abbildungen des Jakobus zu senden, um unsere Internetseite bereichern.

Vielleicht gibt es dazu auch eine kleine Geschichte für unser

AUF GEHT 'S! ?

U. Neumann



HINWEIS

auf die Tagung auf der Huysburg vom 22. bis 23. September 2016

„Ich bin dann mal auf dem Weg“

Spirituelle Perspektiven des Pilgerns im protestantischen Norddeutschland

Informationen in Kürze:

-Die Veranstaltungen werden im Kaisersaal im Ekkehard-Haus stattfinden. In der Klosterkirche besteht die Möglichkeit zur Teilnahme am Mittagsgebet und zum Stundengebet Laudes (Morgenlob)/ Vesper (Abendlob)

-Begrüßung durch Pfarrer Sebastian Bartsch (Präsident der St. Jakobus-Gesellschaft Sachsen-Anhalt) und Prior Antonius Pfeil des Benediktinerpriorates Huysburg

-Fachvorträge (jeweils 15 - 20 min) mit Diskussion durch folgende Referenten: Prof. Dr. Christian Antz (Fachhochschule Westküste Heide), Dr. Ekkehard Steinhäuser (Präsident Lutherweg-Gesellschaft), Prof. Dr. Ralf Hoburg, Bernd Lohse (Pilgerpastor, Pilgern im Norden, Hamburg), Dr. Jakobus Wilhelm OSB (Benediktinerkloster Huysburg), Dr. Hartmut Kühne (Berlin-Brandenburg), Amélie zu Dohna (PfarrerIn, Haus der Kirchlichen Dienste Hannover), Prof. Dr. Susanne Leder (Fachhochschule Südwestfalen), Ulrich Schmidt (Kirche und Tourismus, Gemeindedienst in der Nordkirche)

- Folgende Themen werden angeboten:

Einführung - Pilgern, Wallfahren, Wandern. Spirituelle Wege als Zukunftsthema für Kirchen und Tourismus? / Pilgern auf dem Lutherweg. Sind Reformation und Wallfahren doch vereinbar? / Radfahren und Radwegekirchen entlang der Elbe. Ist der höhere Gang mit dem Pilgergedanken vereinbar? / Pilgern in der Großstadt. Wie lassen sich Spiritueller und Städtetourismus vereinbaren? / Gastgeberchaft und Ruheorte auf dem Pilgerweg. Was wünschen sich Wallfahrer auf der Rast? / Historische Pilgerlandschaft Nord- und Mitteldeutschland. Was erwartete die Gäste in der Vergangenheit auf dem Weg? / Und den Segen gebe ich. Wie lassen sich Ehrenamt und Pilgerkirche vereinbaren? / Spirituelles Wandern als religiöses und touristisches Phänomen. Welche Beweggründe und Motive erlauben das Pilgern im 21. Jahrhundert? / Spirituelle Spuren in unchristlichem Terrain. Wie entwickeln sich Kirchenaustrittswelle und Pilgerboom in der Zukunft? / Pilgern in eine neue Zeit. Wie ordnen sich die touristischen Wanderbewegungen in den Trend zur Nachhaltigkeit ein? /

-Pilgergebet für Christen und Nichtchristen in der Kirche durch Christian Vornewald (Pilgerbegleiter und Vorstand in der St. Jakobus-Gesellschaft Sachsen-Anhalt); Verabschiedung und Pilgersegen für alle durch Sebastian Bartsch (Präsident der St. Jakobusgesellschaft Sachsen-Anhalt) **-weiterführende Informationen finden Sie auf unserer Internetseite**

Liebe Jakobusfreunde, liebe Pilger,

*ich habe mich bereit erklärt, unsere Pilgerzeitschrift **AUF GEHT'S!** redaktionell weiterzuführen. – Meine Zeit als Pilger war und ist bereichernd für mich und hat mich für mein weiteres Leben geprägt. Das gibt mir auch die Freude, darüber zu schreiben. Leider habe ich Santiago noch nicht erreicht. Das hatte mit den Begrenzungen des Alltags, u.a. meiner Berufstätigkeit und tlw. Auswärtstätigkeit zu tun. Zwischen 2003 und 2011 pilgerte ich abschnittsweise die Strecke von der polnischen Grenze bis nach Frankreich. Nun verlocken mich vor Allem die landschaftlich und kulturell reichen Gebiete Südfrankreichs in Richtung Santiago. –*

Nach jeder Rückkehr hat mich der Weg immer wieder und immer mehr „gezogen“. Das hat natürlich mit der Freiheit auf dem Weg zu tun, die im strukturierten Alltag mitunter sehr eingeschränkt ist. Morgens noch nicht zu wissen, wo man sein Hauptbettet ist nicht jedermanns Sache, öffnet uns aber auch für viele zufällige Begegnungen. Erwartungshaltungen sind hinderlich und können enttäuscht werden. Ich bin kein Christ, habe aber auf dem Weg Gottvertrauen erlangt. Jeder Tag brachte eine besondere Begegnung und immer auch einen Platz zum Schlafen.

Zu Zeiten, wo ich mich sich nicht so weit von zu Hause entfernen kann, ist das Samstagspilgern eine gute Sache, um einen kleinen Alltagsausstieg zu erlangen und zu sich und Gott zu kommen. Aber auch auf jedem anderen Weg in unserer schönen Natur ist das möglich. Ich wünsche Ihnen gute Wege und wunderbare Begegnungen. In diesem Sinne

ULTREIA - Ihre Ursula Sibylle (Ulla) Neumann



Auf dem ökumenischen Pilgerweg zwischen Görlitz und Bautzen, Oktober 2015

Seit dem 21.01.16 findet sich unter Nachrichten der St. Jakobus Gesellschaft Sachsen-Anhalt e.V. der Hinweis auf das

Magdeburger Pilgerzeichen des Hl. Mauritius



Es wurde 1953 unter dem Chorgestühl der Nonnenempore in der Klosterkirche Wienhausen gefunden und befindet sich heute im Klostermuseum. Das Pilgerzeichen stammt aus der 1. Hälfte des 15. Jh. und zeigt den Hl. Mauritius, den hl. Petrus und einen Papst. Die St. Jakobusgesellschaft Sachsen-Anhalt hat einen Nachguss aus Zinn anfertigen lassen, den man für 5 € + Versandkosten (mit oder ohne Broschennadel) erwerben kann.

Unser gut gelungener Wanderführer ist zum Preis von 10,50 € zu erwerben und bietet 35 Karten im Maßstab 1:50.000 mit detaillierter Wegebekreibung. Die Pilgerstätten, Orte und Sehenswürdigkeiten entlang des sachsen-anhaltinischen Weges von Vehlen in Brandenburg bis nach Eckartsberga in Thüringen sind in Bild und Text vorgestellt.



Wir möchten es nicht versäumen, auch auf die Aktivitäten anderer Gesellschaften und Initiativen hinweisen:

Samstagspilgern in Mitteldeutschland: Kontakt: Dagmar Schlegel, Leipzig www.pilgern-in-mitteldeutschland.de - in diesem Jahr als „Ökumenisches Samstagspilgern auf der „Heidenstraße“ von Leipzig nach Nordhausen“.

In Vorausblick auf das Lutherjahr 2017 ist auch ein Blick auf die die Internetseite www.lutherweg.de sehr zu empfehlen.



Vorstellung des St. Jakobuspilgerweges Sachsen- Anhalt auf der ITB in Berlin am 09.03.2016

Zur ITB in Berlin stellte Sebastian Bartsch den St. Jakobusweg Sachsen-Anhalt in der spanischen Messehalle vor. Auf Einladung des Fürstentums Asturien war Gelegenheit, sich über die Pilgerwege in Spanien und Deutschland zu informieren. Der Generaldirektor für Tourismus in Asturien, Julio Zapico, empfing die Gäste. Sebastian Bartsch hatte weiteres Informationsmaterial und den Image- Film über Sachsen-Anhalt mitgebracht. Das Info- Material wurde dankbar entgegengenommen



Foto: von links nach rechts Sebastian Bartsch (Präsident Jakobus- Gesell. LSA), Delfina Ordiales (Asturien), Joachim Rühl (Präsident Jakobus-Gesell. Franken), Julio Zapico (Asturien).

Unsere Gesellschaft/ Ansprechpartner

Vorstand:

Sebastian Bartsch (Pfarrer St. Jakobi Hettstedt), *Präsident*,
Tel: 03476 / 812410, St.JakobiHET@t-online.de

Christian Vornewald (Pfarrer), *Vizepräsident*,
Tel.: 03944 / 2310, vornewald@st-josef-blankenburg.de

Roland Jourdan (Pfarrer), *Vertreter d. EKM*,
Tel. 039397-97461, roland.jourdan@gmx.de

Willi Kraning (Kath. Priester), *Bistum Magdeburg*,
Tel.: 039203-61815, w.kraning@t-online.de

Dieter Beinlich aus Schönebeck
Tel: 0171-7275816, E-mail: dieter.beinlich@plischka.de

Dr. Rainer Schulz (Vorstand Dt. Wanderverband), *Schatzmeister*,
Tel: 03943 / 694054, rainer-schulz-2000@web.de

Impressum

Redaktion:

Pilgerberichte, Ideen, Fotos und interessierende Mitteilungen bitte an
Ursula Sibylle Neumann ullasteger@gmail.com

Unsere Internetseite erreichen Sie unter:

www.jakobusweg-sachsen-anhalt.de/
unsere E-Mail lautet: jw-lsa@web.de

Wegekarten finden Sie unter:

www.pilger-weg.de/wege/pilgerwegeindeutschland.html
und ansonsten auch im Pilgerführer-Buch „JAKOBSWEG“,
ISBN 978-3-89923-239-4

Unsere Bankverbindung: Volksbank Magdeburg eG,

BIC: GENODEF1MD1

IBAN: DE87 8109 3274 0001 3900 07

Wenn Ihnen die „Pflege und Erhaltung der Jakobuswege und des entsprechenden Umfeldes“ (Satzung) ein Anliegen ist, werden Sie Mitglied der St. Jakobusgesellschaft Sachsen-Anhalt e. V. Jahresbeitrag ab 24 €)! Kontakt: Pfr. S. Bartsch, Tel: 03476 / 812410, St.JakobiHET@t-online.de
Halle, 15.03.2016